

## CS INFO

### Abschied vom Rondo XL



Rondo XL 2003

Nachdem im Jahre 1995 der komplett neue Sprinter erschien, gab es mit dem langem Radstand - damals ca. 6,60 m Außenlänge.- plötzlich einen Kastenwagen in neuen Dimensionen, zumal in der Variante mit einem GFK-Hochdach.

In den ersten Jahren entstanden bei CS eine ganze Reihe von Individualfahrzeugen, z.B. für Motorradrennfahrer, die Maschinen und Equipment mitnehmen und trotzdem noch über ein festes Doppelbett verfügen wollten. Mit dem Facelift des Sprinters im Jahr 2000 und der parallelen Entwicklung des Rondos wurde dann im Jahr 2003 der Rondo XL geboren. Ein Kastenwagen mit zwei seriösen Doppelbetten, ohne Sitzmöbel umzubauen, war (und ist) schon etwas Besonderes. Die Tank- und Stauraumkapazitäten waren mehr als angemessen. Bei einem so dimensionierten Fahrzeug war jedoch schon damals die 3,5 t Grenze eine große Hürde.

Mit dem Modellwechsel zum 906 (2006) und der damit verbundenen Gewichtszunahme hatte sich diese Grenze sowieso erledigt. Hinzu kam noch, dass der lange Radstand vom Sprinter nur noch in der Version mit dem serienmäßigen Blechhochdach geliefert wurde. Dies erforderte eine aufwendige und schwerere neue Hochdach-Variante. Unser Vorlieferant hat diese Aufgabe angenommen. Da CS für dieses Dach praktisch der einzige Kunde war hielten sich die Stückzahlen in engen Grenzen. Der Rondo XL war immer etwas Besonderes aber auch bei CS ein Exot. Durchschnittlich 3-4 Fahrzeuge dieses Modells verließen im Jahr unsere Produktionsstätte. Nachdem das Werkzeug nun verschlissen ist können wir nachvollziehen, dass unser Vorlieferant keine weiteren Investitionen tätigen wird, die sich

nicht rechnen werden. Uns bleibt nur der Abschied vom Modell. Die letzten drei Fahrzeuge werden voraussichtlich bis zum April 2024 ausgeliefert sein.



Rondo XL 2023

## Die Toilettenfrage...

Viele Jahre, ja Jahrzehnte, war die Thetford Cassettoilette der unbestrittene Standard im Reisemobil. In Verbindung mit einer SOG-Anlage wurde diese Toilette auch häufig ohne die verrufene „Chemie“ eingesetzt. Alternativen hierzu gab es praktisch nicht. Manch einer mag sich noch an die so genannte „Colani“-Toilette aus den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts erinnern. Bei dieser Version wurde das „Geschäft“ in einen Kunststoffbeutel eingeschweißt und im Hausmüll entsorgt. Der Erfolg blieb jedoch aus.



Clesana C1

Mittlerweile wurde diese Idee neu aufgegriffen und es gibt die Clesana C1, die nach dem gleichen Prinzip die „Geschäfte“ in Kunststoffbeutel einschweißt. Aktuell geschieht dies über eine elektrische Verschweißung. Der Strombedarf dieser Toilette ist entsprechend

hoch.

CS bietet die Clesana C1 als Option zur, immer noch, serienmäßigen Cassettoilette mit einem Aufpreis von 1.380 € an.

Wesentliche Alternative zur Thetford ist jedoch mittlerweile die TTT (Trockentrenntoilette). Bei CS begann die Ära im Jahre 2019 mit den ersten Nachfragen. Bei dieser Toilette wird der Urin separat in einem vorne angeordneten Tank gesammelt. Die festen Stoffe landen in Kokosflocken in einem hinteren Behälter mit Rührwerk und Belüftung und werden dort getrocknet und kompostiert.

Die erste TTT, die CS angeboten hat, war die Airhead. Hier gibt es zwei unterschiedlich große Urintanks, wodurch sich das Format ein Stück weit an die räumlichen Gegebenheiten anpassen lässt.

Die Airhead wurde schon 2001 in den USA auf den Markt gebracht.

Die nächste Version war dann die Bio-Toi. Diese wird wesentlich aus Edelstahl gefertigt.



Bio-Toi

Die dritte Variante im aktuellen Angebot ist die Tomtur OGO. Diese zeichnet sich durch ein elektrisches Rührwerk im Gegensatz zu den mechanischen der beiden Vorgenannten aus. Darüber hinaus ist sie recht form-schön.

Die Mehrpreise für die Optionstoiletten betragen aktuell: Airhead 809 €, Bio-Toi und OGO jeweils 922 €.

Der Anteil der TTT in den CS-Fahrzeugen ist mittlerweile beträchtlich.

Es sei jedoch noch

die Anmerkung erlaubt, dass bei ökologisch gerechter Entsorgung eigentlich kein Vorteil einer Trenntoilette gegenüber der klassischen Cassettoilette zu erkennen ist.

CS ist jedoch Hersteller mit dem Anspruch die Kundenwünsche weitestgehend zu erfüllen. Ergo machen wir nur Angebote, ohne diese zu bewerten.



Airhead



Tomtur OGO

## Neue Kocher und gasfreie Lösungen

In der EU dürfen vom nächsten Jahr an (01.06.24) in Reisemobilen nur noch Gaskocher mit Abdeckungen verbaut werden, wenn diese beim Verschließen der Abdeckung automatisch erlöschen.

Die bei CS verbauten Kocher erfüllen diese Anforderungen nicht, so dass es nun einer neuen Generation bedarf. Wir haben uns entschieden weiterhin einen Dometic-Kocher zu benutzen. Der Nachfolger wächst jedoch etwas in den Dimensionen. Dies führt zu einer etwas kleineren (nun runden) Spüle.

Parallel zu diesem neuen Gaskocher bieten wir zukünftig ein abmessungsgleiches Induktionskochfeld an. Dieser Kocher bietet zwei Kochfelder mit 1000 W bzw. 1300 W. Unbedingt notwendig ist ein entsprechend dimensionierter Wechselrichter, sowie eine leistungsfähige Batterie. CS bietet aktuell neben der 180 Ah Lithium Batterie der Firma Büttner auch eine 300 Ah Version (4.200 €) an, sinnvoll im Paket mit dem verstärkten Triple-Charger (215 €; 60 Ah Booster, 40 Ah Ladegerät, 430 W Solar).

Diese Version von „gasfrei“ ist nicht nur mit hohen Mehrkosten versehen, man sollte sich auch darüber



Induktionskochfeld Dometic

im Klaren sein, dass nur mit Solar der benötigte Energiebedarf bei intensiver Nutzung nicht zu erzeugen ist. In der Kombination Solar/Ladebooster/Landstrom ist dies jedoch sicher eine praktikable Lösung für die Kunden, die auf Gas verzichten wollen.



### CS-Reisemobile Vertriebs GmbH

Krögerskoppel 5 · 24558 Henstedt-Ulzburg · Telefon 0 41 93 / 76 23-0 · Fax 0 41 93 / 76 23-23  
Email: [info@cs-reisemobile.de](mailto:info@cs-reisemobile.de) · Internet: <http://www.cs-reisemobile.de>